

Sonntagszeitung – 14. August 2011

Zeit, das Richtige zu tun...

Informationsveranstaltung zum Bundesfreiwilligendienst

OLDENBURG. Die ersten Bufdis sind da, doch der Anfang verläuft schleppend. Bufdis, das sind diejenigen, die sich zum Bundesfreiwilligendienst melden. Sie werden dringend gebraucht. Umso wichtiger ist es, jungen und alten Interessenten offene Fragen zu beantworten: Wer kann beim Bundesfreiwilligendienst mitmachen? In welchen Bereichen kann ich meinen Freiwilligendienst verrichten? Wie wird der Dienst vergütet? Bekomme ich Urlaub während des Freiwilligendienstes?

Anlässlich der noch bestehenden Fragenflut hat die Bundestagsabgeordnete Christiane Ratjen-Damerau ihre Parteikollegen aus dem Bundestag Florian Bernschneider und Michael Mansfeld von der „Projektgruppe Bundesamt“, die sich aus dem zuständigen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend heraus gebildet hat, in die Kulturlounge in den Oldenburger Schlosshöfen eingeladen.

Christiane Ratjen-Damerau liegt das Thema vor allem wegen ihres Engagements in ihrem Wahlkreis Oldenburg/

Ammerland am Herzen: „Wir haben hier in Oldenburg und dem Umland großen Bedarf an Bundesfreiwilligendienstleistenden. Leider ist der Zuspriech noch nicht so groß, wie wir uns das wünschen. Mit Florian Bernschneider und Micheal Mansfeld kommen zwei echte Experten zu uns. Sie können offene Fragen zum Bundesfreiwilligendienst beantworten und mithin einen positiven Impuls für den Bundesfreiwilligendienst geben. Zudem freut es mich, dass

sechs örtliche Anbieter des Bundesfreiwilligendienstes zu unserer Veranstaltung kommen werden. Wer will, kann also direkt Nägel mit Köpfen machen.“

Am kommenden Donnerstag 18. August, bieten Christiane Ratjen-Damerau und Florian Bernschneider um 17 Uhr in der Kulturlounge der Oldenburger Schlosshöfe Interessierten die Möglichkeit, alles Wissenswerte über den Bundesfreiwilligendienst zu erfahren.



Florian Bernschneider (Foto) wird neben Michael Mansfeld am kommenden Donnerstag in den Oldenburger Schlosshöfen alle Fragen zum Bundesfreiwilligendienst beantworten. Foto: Privat